



Altersvorsorge Fonds  
Jahresbericht für die Zeit vom  
01.08.2016 bis 31.07.2017

**Tätigkeitsbericht Altersvorsorge Fonds  
für den Zeitraum vom 01. August 2016 bis 31. Juli 2017**

**Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes**

Der Altersvorsorge Fonds investiert als Dachfonds in ein breites Portfolio aus Zielfonds, welche von der NORD/LB Asset Management AG verwaltet werden, mit dem Ziel der Diversifikation über verschiedene Anlageklassen im Rahmen einer strategischen Asset Allokation. Die zumeist aktiven Zielfonds als Spezialfonds sind in Euro notiert und sollen eine überdurchschnittliche Partizipation an der Entwicklung der internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichen.

Zielfonds mit Schwerpunkt Renten überwiegen mit einem Anteil von 69,6%. Reine Aktienfonds belegen zum Geschäftsjahresende 23,9%. Mit dem NORD/LB AM Publikumsfonds 1 ist ein rentenbetonter Mischfonds mit 6,6% Teil der Allokation.

Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Mittelzuflüsse über alle vorhandenen Zielfonds investiert. Die Anteile von Aktienfonds und Rentenfonds blieben weitgehend unverändert. Der Fonds war zum Geschäftsjahresende 31.07.2017 nahezu voll investiert.

Die breite Aufstellung über die internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichte im Berichtszeitraum eine zufriedenstellende Wertentwicklung. Derivate wurden nicht eingesetzt.

Der Altersvorsorge Fonds wurde gemäß § 100b Absatz 1 Satz 1-3 KAGB mit Wirkung zum 1. August 2017 an die DEKA Investment GmbH, Frankfurt am Main, als zukünftige Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragen.

**Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten**

**Marktpreisrisiko:** Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

**Adressenausfallrisiko:** Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu

Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Zinsänderungsrisiken: Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating, Duration erfolgte nicht. Die Zielfonds können auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Liquiditätsrisiken: Der Fonds investiert sein Vermögen in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Währungsrisiko: Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

**Wertentwicklung des Sondervermögens**

Wertentwicklung per	31.07.2017	
seit:	29.07.2016	
Fonds	0,99%	
Die Angaben sind begrenzt durch verfügbare Preise.		
Fonds-Performance verfügbar ab	01.07.2013	
Beginn der WE-Berechnung	01.07.2013	
<b>Berichtsperiode zur Auswahl</b>	<b>seit:</b>	<b>Fonds</b>
1 Woche	24.07.2017	-0,09%
1 Monat	30.06.2017	-0,29%
3 Monate	30.04.2017	0,16%
6 Monate	31.01.2017	2,13%
1 Jahr	31.07.2016	0,99%
Beginn WE	01.07.2013	25,25%
Auflage / verfügbar	01.07.2013	25,25%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	01.07.2013	5,67%

Dem Fonds ist keine Benchmark zugeordnet.

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahres entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Preis des Fonds herangezogen.

Die im Geschäftsjahr 2016/2017 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne resultieren ausschließlich aus der Veräußerung von Zielfonds. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerungen von Zielfonds ursächlich.

# **Altersvorsorge Fonds**

**Jahresbericht für die Zeit vom  
01.08.2016 bis 31.07.2017**

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds  
Vermögensaufstellung zum 31.07.2017**

**Vermögensübersicht**

Fondsstruktur nach Assetgruppen



I. Vermögensgegenstände	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile	45.688.143,33	100,01
Bankguthaben	11.683,02	0,03
II. Verbindlichkeiten	-16.267,53	-0,04
III. Fondsvermögen	45.683.558,82	100,00 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds  
Vermögensaufstellung zum 31.07.2017**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Investmentanteile</b>						<b>EUR</b>	<b>45.688.143,33</b>	<b>100,01</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>								
NORD/LB AM Eurorenten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM68	Anteile	66.958	20.193	165	EUR 118,1800	7.913.096,44	17,32
NORD/LB AM Globale Aktien 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM84	Anteile	68.238	14.962	4.930	EUR 119,5500	8.157.852,90	17,86
NORD/LB AM Globale Immobilien 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM76	Anteile	17.026	5.681	680	EUR 161,7200	2.753.444,72	6,03
NORD/LB AM Globale Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM43	Anteile	89.749	27.804	190	EUR 103,0100	9.245.044,49	20,24
NORD/LB AM Globale Renten 2 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM50	Anteile	87.624	27.528	0	EUR 105,5300	9.246.960,72	20,24
NORD/LB AM High Yield Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1C3KR8	Anteile	26.788	7.194	105	EUR 102,7400	2.752.199,12	6,02
NORD/LB AM Publikumsfonds 1 Inhaber-Anteile	DE000A1CUM92	Anteile	30.003	7.474	1.255	EUR 99,7800	2.993.699,34	6,55
NORD/LB AM USD Renten 1 Inhaber-Anteile	DE000A1C3KQ0	Anteile	23.828	7.853	0	EUR 110,2000	2.625.845,60	5,75
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>45.688.143,33</b>	<b>100,01</b>

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds  
Vermögensaufstellung zum 31.07.2017**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR 11.683,02</b>	<b>0,03</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>EUR 11.683,02</b>	<b>0,03</b>
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg	EUR	11.683,02			% 100,0000	11.683,02	0,03
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR -16.267,53</b>	<b>-0,04</b>
Verwaltungsvergütung	EUR	-3.458,33				-3.458,33	-0,01
Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.995,26				-5.995,26	-0,01
Prüfungskosten	EUR	-6.813,94				-6.813,94	-0,02
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						<b>EUR 45.683.558,82</b>	<b>100,00 <sup>2)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>						<b>EUR 57,97</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>Stück 788.103,49</b>	
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>100,01</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>							<b>0,00</b>

<sup>2)</sup> Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds  
Vermögensaufstellung zum 31.07.2017**

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kurse/Marktsätze per 28.07.2017 bewertet.

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

**- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Während des Berichtszeitraumes gab es keine abgeschlossenen Geschäfte, die nicht in der Vermögensaufstellung enthalten waren.

# Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.07.2017

<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR -442,13
davon negative Habenzinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR -442,13
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 1.022.976,11
7. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR 0,00
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR 0,00
9. Sonstige Erträge	EUR 0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR 1.022.533,98</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -48.740,71
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -6.428,59
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -8.002,80
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR 0,00
5. Fremde Depotgebühren	EUR 0,00
6. Sollzinsen	EUR -550,91
7. Sonstige Aufwendungen	EUR -1.937,87
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR -65.660,88</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR 956.873,10</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	EUR 53.373,49
2. Realisierte Verluste	EUR -26.719,76
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR 26.653,73</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 983.526,83</b>
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR -997.855,10
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR 679.805,41
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR -318.049,69</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 665.477,14</b>

# Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

## Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.07.2017

### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		<b>EUR</b>	<b>33.696.350,76</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-737.193,24
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	12.233.241,56
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR		12.233.241,56
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR		0,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-174.317,40
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	665.477,14
davon nichtrealisierte Gewinne	EUR		-997.855,10
davon nichtrealisierte Verluste	EUR		679.805,41

### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

**EUR** **45.683.558,82**

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

**Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

**I. Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil**

	Insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
<b>1. Vortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>EUR 3.203.059,65</b>	<b>4,06</b>
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 2.885.767,88	3,66
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 317.291,77	0,40
d) Zuführung aus dem Sondervermögen aus Vorjahren	EUR 0,00	0,00
<b>2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR 983.526,83</b>	<b>1,25</b>
a) Ordentlicher Nettoertrag	EUR 956.873,10	1,21
b) Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 26.653,73	0,03
<b>3. Zuführung aus dem Sondervermögen</b>	<b>EUR 0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
<b>1. Der Wiederanlage zugeführt</b>	<b>EUR 0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>EUR 3.972.901,04</b>	<b>5,04</b>
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 3.628.955,54	4,60
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 343.945,50	0,44
d) Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR 213.685,44</b>	<b>0,27</b>
<b>1. Zwischenausschüttung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Barausschüttung	EUR 0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 0,00	0,00
<b>2. Endausschüttung</b>	<b>213.685,44</b>	<b>0,27</b>
a) Barausschüttung	EUR 202.977,22	0,26
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 10.149,99	0,01
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 558,23	0,00

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

**Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

**Angaben nach der Derivateverordnung**

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt 0,00 EUR.

<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>	<b>100,01</b>
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>	<b>0,00</b>

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Risikobegrenzung ermittelt.

**Der potenzielle Risikobetrag ist auf 14,1% des Sondervermögens begrenzt.**

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

**Die potenziellen Risikobeträge (VaR) für das Marktrisiko waren im Geschäftsjahr wie folgt:**

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,51%
größter potenzieller Risikobetrag	3,79%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,21%

# Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

## Sonstige Angaben gem. § 16 KARBV

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>57,97</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>Stück</b>	<b>788.103,490</b>

## Angaben zur Transparenz gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3e) KARBV

wesentliche sonstige Erträge: 0,00 EUR

wesentliche sonstige Aufwendungen: Gebühren für die Vorabbeifreiung von Quellensteuer (-1,804,71 EUR)

## Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der NORD/LB Asset Management AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

## Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung:</b>	<b>EUR</b>	<b>8.908.323,94</b>
davon feste Vergütung	EUR	8.126.533,23
davon variable Vergütung	EUR	781.790,71
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):</b>	<b>Anzahl</b>	<b>104</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:</b>	<b>EUR</b>	<b>5.353.672,08</b>
davon Geschäftsleiter	EUR	1.030.663,00
davon andere Führungskräfte	EUR	1.029.332,25
davon andere Risikoträger	EUR	2.150.894,86
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.142.781,97
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die NORD/LB Asset Management AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die NORD/LB Asset Management AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilzahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.



## Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

### Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

### zusätzliche Informationen gem. § 300 KAGB

prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	%	0,00
--	---	------

#### Der Leverage-Umfang war im Geschäftsjahr wie folgt:

Leverage-Umfang nach der Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende	%	83,34
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Bruttomethode		0,99
Maximaler Leverage-Umfang nach der Bruttomethode	%	1,02
Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende		83,34
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		0,99
Maximaler Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		1,02

#### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

max. Umfang des Leverage nach der Bruttomethode	1,20
max. Umfang des Leverage nach der Commitmentmethode	1,20

#### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

## **Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB**

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs.1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs.4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikel 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Informationen bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam es zu folgenden wesentlichen Änderungen:

- Wechsel der Verwahrstelle

## **Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

### **Eingesetzte Risikomanagementsysteme**

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der NORD/LB AM („Gesellschaft“). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager (RiskMetrics), der von der NORD/LB Girozentrale bereitgestellt wird, aufbereitet (Ermittlung von Proxy's, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitment-Methode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird –ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil– mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

## **Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

### **Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB**

#### **Marktrisiko**

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

#### **Adressenausfallrisiken**

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

#### **Liquiditätsrisiko**

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitment Method.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

**Jahresbericht  
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

**Hannover, den 23. November 2017**

**NORD/LB Asset Management AG**

Carsten Schmeding

Andreas Lebe

# **Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

## **Vermerk des Abschlussprüfers**

### **An die NORD/LB Asset Management AG**

Die NORD/LB Asset Management AG hat uns beauftragt, gemäß §102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Altersvorsorge Fonds für das Geschäftsjahr vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 zu prüfen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 den gesetzlichen Vorschriften.

**Hamburg, den 24. November 2017**

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens  
Wirtschaftsprüfer

Lüning  
Wirtschaftsprüfer